

Erfolgreiches Jubiläum des Michaelsberg Cup

Vom 25. bis 28. Mai veranstaltete der TC Cleebronn sein jährliches offenes Turnier, den Michaelsberg-Cup. Anfangs als Sonderveranstaltung zum 25-jährigen Vereinsjubiläum 2003 geplant, kam das Turnier bei Teilnehmern und Zuschauern so gut an, dass es nun schon zum fünften Mal ausgetragen wurde und bei zahlreichen Spielern aus der Region bekannt und beliebt ist. Auch dieses Jahr gelang es erneut, dem von Organisator Andreas Beyl und Oberschiedsrichterin Verena Sämann geleiteten Turnier nicht nur einen weiteren Wettbewerb hinzuzufügen (Herren A), sondern auch das Gesamtniveau des gebotenen Sports noch einmal anzuheben. Auch das Rahmenprogramm bot mit der Verlosung eines VfB-Trikots mit Originalautogrammen durch die FE-Unternehmensgruppe, der Übertragung des DFB-Pokalfinales auf Leinwand und einem von poker4all.de veranstalteten Pokerturnier so manches Neue.

Ein Dank gilt den Sponsoren Golfplatz Neu-Magenheim Betreiber GmbH, FE-Unternehmensgruppe, Teusser Mineralbrunnen, Land- und Getränkehandel Uwe Ehlig, Smäcks Sports, Versicherungsbüro Norman Ponto, Intersport Profimarkt, Kumpf, poker4all.de, Coca-Cola, Optik Marschall, Tripsdrill sowie many ways out webdesign & it-services, ohne die ein solches Turnier mit seinen zahlreichen Geld- und Sachpreisen nicht möglich wäre. Viele dieser Sponsoren unterstützen den Michaelsberg-Cup schon seit Jahren.

Mit 53 Teilnehmern in den fünf Wettbewerben Herren 30 (bis einschl. Regionalliga), Damen, Herren A, Herren Doppel (alle bis einschl. Württembergliga) sowie Herren B (bis einschl. Bezirksoberliga) konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden.

Der Damen-Wettbewerb wurde in zwei Gruppen ausgespielt. Die Gruppe A gewann Beate Grommes (DJK Eichstätt, Kreisklasse I) durch deutliche Siege über Diana Herzog (TC Cleebronn, Bezirksklasse II) und Stephanie Lieb (TC Lauffen, Verbandsklasse), die Gruppenzweite wurde. In der Gruppe B behauptete sich Michaela Dürr vom TC Cleebronn vor Michaela Lieb (TC Lauffen) und Nadine Ebner (TC Brackenheim, Bezirksklasse I). In den Halbfinals setzten sich Beate Grommes (gegen M. Lieb) und Stephanie Lieb (gegen M. Dürr) jeweils in 2 Sätzen durch, so dass sich die beiden im Finale erneut gegenüber standen. Dieses Mal erwischte die Lauffenerin jedoch einen deutlich besseren Tag und entschied den ersten Satz mit 6:3 für sich. Nun zeigte die regionalligaerfahrene Beate Grommes jedoch ihre ganze Klasse und gewann die folgenden Sätze mit 6:0 und 6:2 - und somit das Turnier.

In der hochkarätig besetzten Herren-Doppel-Konkurrenz setzte sich in der oberen Hälfte das Oberliga-Doppel Denis Dörr/ Tobias Köstel (TC Afriso Güglingen) durch Siege gegen O. Fischbach/ N.Ponto (TGV Eintracht Beilstein/ TC Brackenheim) und S. Bohlayer/ P. Ritter (TC Lauffen) durch. In der unteren Hälfte hießen die Finalisten Sven Schläger und Andreas Beyl (TC Ottmarsheim/ TC Cleebronn). Sie hatten nach souveränen Siegen gegen P. Kless/ C. Bleiler (TC Neckarsulm) und J. Stottmeister/ D. von Hacht (RTC Marbach) in einem dramatischen Spiel sensationell das Sontheimer Herren 30-Regionalliga-Doppel Philipp Roloff/ Thomas Rieker mit 7:5, 6:7, 10:2 bezwungen. Im Finale jedoch gelang den beiden kein erneutes "Wunder", so dass sich die überlegenen individuelle Klasse von Dörr und Köstel in Form eines sicheren 6:3, 6:3 Sieges durchsetzte.

Bei der Herren A bestritten das Finale der Topfavorit Tobias Köstel (TC Afriso Güglingen, Oberliga), der in umkämpften Spielen gegen Rafael Szczygiel (TC Gemmrigheim, Verbandsklasse) und Holger Weber (TK Bietigheim, Verbandsklasse) die Big Points zu machen verstand, sowie Philipp Roloff (TC TSV HN-Sontheim, Regionalliga Herren 30), der sich in hart umkämpften Spielen gegen Mark Linsenbolz (TV Reutlingen, Bezirksliga) und Daniel Pertschi (TC Winnenden, Verbandsliga) durchsetzte. Das hochklassige Finale bot das gewohnte Bild: Das Spiel war eng, aber Köstel hatte erneut das bessere Ende für sich und gewann 6:3, 7:6.

Auch im Finale der Herren 30 bekamen die Zuschauer den Vielspieler Philipp Roloff zu sehen. In diesem Wettbewerb hatte er sich nach einem 3-Satz-Match zum Auftakt gegen Peter Benovsky (TK Bietigheim, Verbandsklasse) im Halbfinale souverän gegen Axel Tidelski (TC Winnenden, Verbandsliga) durchgesetzt. Sein Finalgegner Stefan Bohlayer vom TC Lauffen (Verbandsklasse) hatte zuvor Jens Stottmeister (RTC Marbach, Verbandsliga Herren 30) und Boris Lazic (TC TSV HN-Sontheim, Regionalliga Herren 30) bezwungen. Dieses Mal gelang es Roloff, sich mit 6:4, 6:3 den Turniersieg zu sichern.

Bei den Herren B standen sich im Finale Simon Wägele (TC Trappensee, Bezirksliga) und der den Zuschauern bereits aus den Vorjahren bekannte Sven Schläger (TC Ottmarsheim, Bezirksliga)

gegenüber. Wägele hatte zunächst Philipp Kirmse (TC Lauffen, Bezirksklasse I) und Oliver Fischbach (TGV Eintracht Beilstein, Bezirksliga) bezwungen. Im Halbfinale kam er wegen der verletzungsbedingten Absage des topgesetzten Achim Dürr (TC Cleeborn, Bezirksklasse I) kampflos weiter. Sven Schläger hingegen hatte sich jeweils in zwei Sätzen gegen Christoph Müller (TC Brackenheim, Bezirksliga), Christian Krauth (TC Cleeborn) und Hardy Jonas (TC TSV HN-Sontheim, Bezirksoberliga) durchgesetzt. Auch das Finale konnte Schläger mit seiner gewohnt sicheren und abgeklärten Spielweise mit 6:4, 6:0 gewinnen.

Die Trostrunde im Herren-Einzel gewann der das Feld dominierende Patrick Ritter (TC Lauffen, Verbandsklasse) mit 6:1, 7:5 gegen den Überraschungsfinalisten Sebastian Burkhard (DJK Eichstätt, Kreisklasse I), der mit seiner unkonventionellen Spielweise zuvor einige höherklassige Spieler geschlagen hatte.

Bei der Siegerehrung wurden Vereinsvorstand Frank Walderich und Turnierorganisator Andreas Beyl von Bürgermeister Thomas Vogl unterstützt. Alle drei zeigten sich zufrieden mit der hohen sportlichen Qualität des Turniers, mit der fairen und freundschaftlichen Atmosphäre sowie mit der Zuschauerresonanz, die auch am Finaltag trotz widriger äußerer Bedingungen recht ordentlich war. Frank Walderich hob das Engagement der Sponsoren, der vielen Helfer im Hintergrund und vor allem natürlich des Organisators Andreas Beyl hervor, ohne das der Michaelsberg-Cup nicht möglich wäre. Erfreulich ist vor allem, das der Bekanntheitsgrad des Turniers in der Region offenbar stetig steigt und neben den alten Bekannten jedes Jahr neue Gesichter auf der Anlage begrüßt werden können. Der TC Cleeborn bedankt sich bei allen Teilnehmern, Zuschauern, Sponsoren und Helfern und sagt Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr!